

FRÜHFÖRDERUNG-NEWSLETTER

LWL - Förderschule Hören und Kommunikation Olpe

Auf der Wiese

Newsletter Nr. 6

Liebe Frühfördereltern,

leider war der Frühling doch regnerischer als wir alle gedacht haben.

Dafür können wir uns jetzt über grüne Wiesen freuen. Wenn die Sonne wieder scheint, schlendern Sie doch mal mit Ihrem Kind über eine Wiese.

Pflücken Sie Blumen, pusten Sie eine Pustebume oder beobachten Sie gemeinsam große und kleine Tiere.

Geräusch der Woche

Liebe Kinder, unser Hörrätsel geht in die nächste Runde. Wenn ihr auf diesen [LINK](#) klickt, hört ihr das Geräusch, das wir dieses Mal ausgesucht haben. Was hörst du?

Viel Spaß beim Rätseln!

Auflösung

Liebe Kinder, welches Geräusch hört ihr im letzten Newsletter-Frühling, Nr. 5?

RICHTIG! Es ist ein Vogel.



Das Lied von der Raupe Nimmersatt



Refrain:

Kleine Raupe Nimmersatt
frisst sich durch ein grünes Blatt,
ist geschlüpft aus einem Ei.
Raupe, komm herbei!

1. Doch am Montag,
Montag, Montag,
weil sie großen Hunger hat,
frisst sie sich durch einen
Apfel
und ist immer noch nicht satt
und ist immer noch nicht satt.



2. Doch am Dienstag, Dienstag,
Dienstag,
weil sie großen Hunger hat,
frisst sie sich dann durch zwei
Birnen
und ist immer noch nicht satt
und ist immer noch nicht satt.



3. Doch am Mittwoch,
Mittwoch, Mittwoch,
weil sie großen Hunger hat,
frisst sie sich dann durch
drei Pflaumen
und ist immer noch nicht satt
und ist immer noch nicht satt.



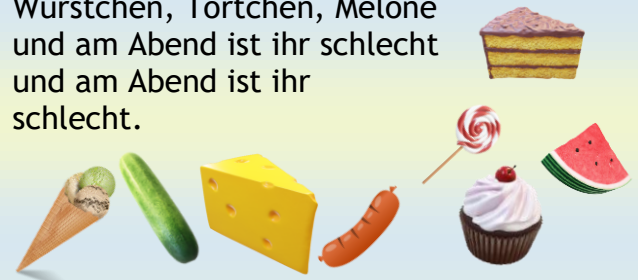
4. Doch am Donnerstag,
Donnerstag, Donnerstag,
weil sie großen Hunger hat,
frisst sie sich dann durch vier
Erdbeeren
und ist immer noch nicht satt
und ist immer noch nicht satt.



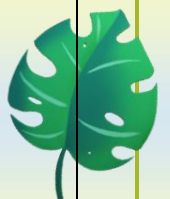
5. Doch am Freitag, Freitag, Freitag,
weil sie großen Hunger hat,
frisst sie sich durch fünf Orangen
und ist immer noch nicht satt
und ist immer noch nicht satt.



6. Doch am Samstag, Samstag, Samstag,
weil sie großen Hunger hat,
frisst sie sich durch Schokoladenkuchen,
Eiswaffel, saure Gurke, Scheibe Käse, ein
Stück Wurst, einen Lolli, Früchtebrot,
Würstchen, Törtchen, Melone
und am Abend ist ihr schlecht
und am Abend ist ihr
schlecht.



7. Doch am Sonntag, Sonntag, Sonntag
ist ihr gar nicht gut zumut´,
frisst sie durch ein grünes Blättchen.
Endlich geht's ihr wieder gut,
endlich geht's ihr wieder gut!



8. Und zwei Wochen, Wochen, Wochen
bleibt sie dann in dem Kokon.
Endlich frisst sie sich nach draußen,
fliegt als Schmetterling davon,
fliegt als Schmetterling davon.



Wenn Sie [HIER](#) klicken, hören Sie die Melodie für die Strophen 1 bis 5, Strophe 7 und 8.

Wenn Sie [HIER](#) klicken, hören Sie die Melodie für Strophe 6.

**Die Geschichte „Die kleine Raupe Nimmersatt“
wird auch mit Gebärdensprache erzählt,
klicken Sie dafür auf diesen [LINK](#).**



Quellen:

Text: LyricFind

Melodie: Text und Musik: Stephen Janetzko (inspiriert von Eric Carle - „Die kleine Raupe Nimmersatt“); CD „Hallo Frühling, hallo Sommer!“ ©Edition SEEBÄR-Musik Stephen Janetzko, www.kinderliederhits.de

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=qixCYYtMLdY>

Spielanregungen

Auf der grünen Wiese steht ein Karussell.

Mal dreht es ganz langsam, mal dreht es sich ganz schnell.

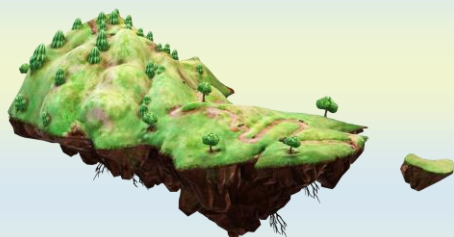
Einsteigen, festhalten!

Das Karussell fährt los!



Bei diesem (Sing-)Spiel (entsprechende Einspielungen finden Sie, wenn Sie [HIER](#) klicken) gehen Kinder und Eltern auf der Wiese im Kreis. Wenn es heißt: „Festhalten!“ fassen die Erwachsenen die Kinder unter die Arme und drehen sich schnell im Kreis herum.

Das Kreisspiel lässt sich aber auch ganz wunderbar zu zweit spielen: Nehmen Sie Ihr Kind auf den Arm, schaukeln sie es hin und her und drehen sich dann selbst im Kreis.



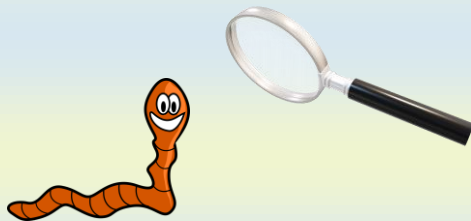
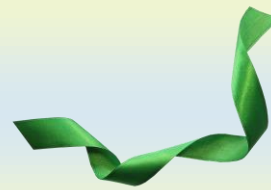
Die Wiese hat einen Hügel? Wunderbar! Oben angekommen, kann man sich seitwärts hinunterrollen lassen. Das ist nicht nur schwindelig, sondern auch lustig.

Wenn es warm genug ist, laufen Sie doch barfuß: Die Grashalme kitzeln an den Füßen, aber die Wiese ist weich und ein bisschen federnd.



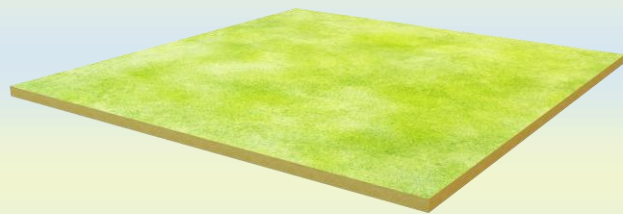
Unternehmen Sie auf eine Fantasiereise: Mit entsprechenden Bewegungen können Sie über die Wiese fliegen wie ein Vogel, flattern wie ein Schmetterling, krabbeln wie ein Käfer und kriechen wie ein Regenwurm.

Viel Freude macht auch das Fangenspiel mit einem fliegenden Band. Stecken Sie sich ein breites buntes Geschenkband in die Hosentasche, laufen Sie über die Wiese, lassen das Band flattern und sich von Ihrem Kind fangen. Tauschen Sie die Rollen.



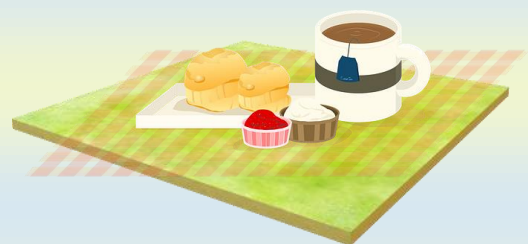
Ausgestattet mit Fernglas, Lupe, Becherlupe können Sie und Ihr Kind aber auch auf Forschertour gehen: Es gibt so viel zu entdecken. Wer aus der Familie findet zuerst ein Gänseblümchen, einen Marienkäfer, einen besonders langen Grashalm, einen Regenwurm, ein vierblättriges Kleeblatt, ...?

Mit den Fundstücken spielen Sie ein Ratespiel. Breiten Sie auf der Picknickdecke die Gegenstände aus, schauen Sie sich genau sie an. Ein Familienmitglied schließt die Augen, während die anderen einen Gegenstand wegnehmen. Was fehlt?



Für Kinder (und auch für manche Erwachsene) ist es immer wieder fasziniert, eine Pusteblume zu pusten und den kleinen Schirmchen hinterherzuschauen. Wer findet die größte Pusteblume? Muss man einmal oder mehrmals pusten? Wie weit fliegen die Schirmchen?

Eine schöne Aktion auf der Wiese ist auch das „Nichtstun“: Machen Sie es sich auf einer Picknickdecke (mit Kuschelkissen) gemütlich und schauen Sie zusammen mit ihren Kindern den Wolken hinterher!



Quellen:

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=DfRgj31rb9Y>

Text: [LyricFind](#)

Songwriter: - Traditional

Songtext von Auf der grünen Wiese (Karussell-Lied) © Public Domain

Bilder entnommen aus: www.pixabay.com

Bastelanregungen

Das brauchst du:

- bunte Kniestrümpfe
- Wollfaden
- schwarze Holzperle, Ø 1,5 cm
- 2 grüne Perlen, Ø 0,4 mm
- 2 Wackelaugen
- Draht, ca. 2 x 10 cm lang
- Nähgarn, Kinderschere, Kleber

Für die Tastfüllung z.B.

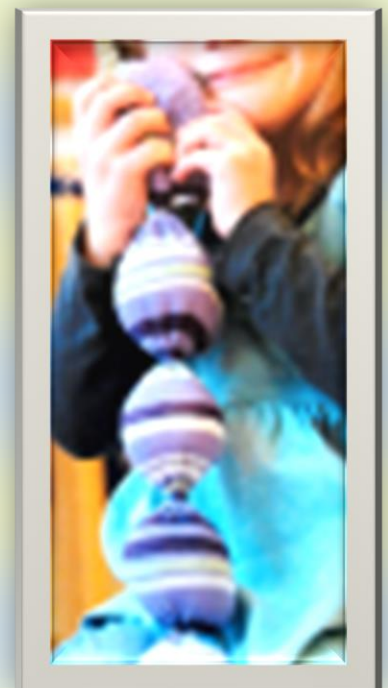
- Erbsen, Reis, Sand, Sonnenblumenkerne

Für die Akustikelemente z.B.

- Kleine Dose mit Glöckchen oder Steinchen
- Knisterfolie

1. Schneide ein Bein der (alten) Kinderstrumpfhose ab.
 2. Nun fülle eine Tasse trockener Erbsen in das Bein und binde den Raupenkopf mit einem Wollfaden ab (mehrfach fest umwickeln).
 3. So können auch die nächsten Teilstücke mit den genannten Tast- und Akustikelementen nach und nach befüllt und abgebunden werden. Vor allem das Schwanzstück muss am Ende fest verknotet werden.
 4. Die Fühler entstehen, indem man die zwei Drahtstücke fest um einen Stift wickelt. Auf die Fühler steckt man je eine kleine grüne Holzperle (evtl. mit einem Tropfen Kleber) und näht die Fühler am Kopf an.
 5. Abschließend nähen Sie die schwarze Holzperle als Nase an und kleben die Wackelaugen auf. Fertig ist die lustige Raupe zum Kuscheln, Fühlen und Hören!
- ➔ Achtung: nicht für Kinder unter drei Jahren geeignet (verschluckbare Kleinteile!)

Quelle: Koch, Lange, Sommer und Wechs: „Basteln mit den Aller kleinsten - kleben, klecksen und gestalten“, Frechverlag 3. Auflage 2011

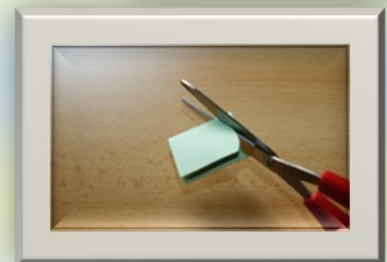
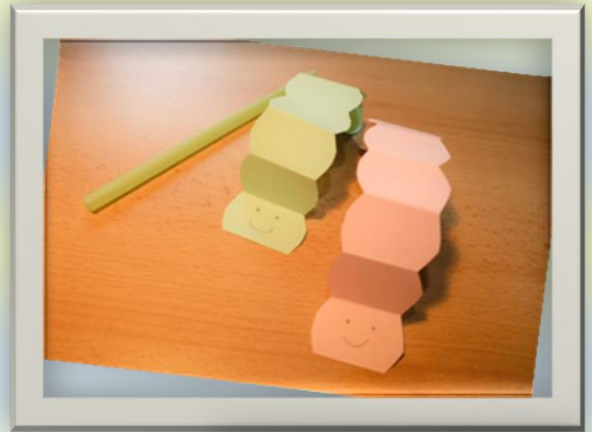


Bastelanregungen

Raupen Rennen

Das brauchst du:

- ein Blatt buntes Papier (DIN A4)
- Schere
- Lineal
- Stift
- Strohalm



So bastelst du die Raupe:

1. Schneide einen Streifen von 4 cm Breite vom Papier ab (kurze Seite)
2. Falte den Streifen einmal zusammen und falte ihn wieder auf! Dann falte jede Seite bis zur Mitte und danach nochmal jede Seite bis zur Mitte, Jetzt klappe die Seiten aufeinander.
3. Schneide mit einer Schere die Ecken rund.
4. Öffne das gefaltete Papier und male der Raupe ein Gesicht.

Jetzt kann das Rennen losgehen!

Suche eine glatte Oberfläche (Tisch oder Fußboden) und klebe eine Start- und eine Ziellinie auf!



Puste mit einem Strohalm vorsichtig auf die Raupe!

(Wenn du auf das dritte oder vierte Raupensegment pustest, macht die Raupe tolle Wellenbewegung beim Kriechen!) Mit einem Mitspieler und einer zweiten Raupe macht das Rennen noch mehr Spaß!

Welcher Raupe kriecht schneller ins Ziel?

Gebärden zum Thema Wiese



die Wiese



der Käfer



die Biene



der Schmetterling



der Maulwurf



die Raupe



der Regenwurm



die Spinne



die Blume



der Regen



der Regenbogen

Bilingual aufwachsen-

Welche Rolle spielt die Gebärdensprache in der Frühförderung?

„Sprache gibt uns Symbole. Das gilt für Gebärdensprache ebenso wie für Lautsprache. Wir brauchen Symbole, um zu denken.“

(Gisela Szagun, 2006)

Sicher haben Sie sich auch schon gefragt, ob Ihr Kind auch in der Gebärdensprache kommunizieren bzw. gefördert werden soll. Nach der Diagnose der Hörschädigung wird meist sehr früh die individuelle Förderung/Unterstützung ermittelt. Zunächst wird hierbei das Augenmerk auf die technische Versorgung gelegt (Hörgerät oder Cochlea Implantat etc.).

In einem weiteren Schritt stellt sich dann auch nach Beginn der Frühförderung die Frage, wie Ihr Kind nun die (Laut)-Sprache erlernt. Hierbei sollten von Anfang an verschiedene Möglichkeiten berücksichtigt werden:

Das CI bzw. die Hörgeräte und eine Förderung in der Gebärdensprache sind nicht als sich gegenseitig ausschließende Möglichkeiten zu betrachten, sondern können gut miteinander kombiniert werden.

Eine gute sprachliche Entwicklung ist sehr wichtig für die Gesamtentwicklung des Kindes. Die Hörschädigung beeinträchtigt die Aufnahme akustischer Signale und erschwert zunächst in jedem Fall das Verständnis gesprochener Sprache.

Viele Studien zeigen, dass die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit und der Sprachentwicklung umso besser ist, je früher dem Kind Sprache angeboten und vermittelt wird. Auch in Bezug auf ihre kognitive und sozial-emotionale Entwicklung ist eine gelingende Kommunikation mit Ihrem Kind von hoher Bedeutsamkeit. Fehlt die Sprache, hat das auch negativen Einfluss

auf die kognitive Entwicklung, denn Ihr Kind erwirbt Wissen über die Welt größtenteils mit Sprache.

Auch die wichtige emotionale Bindung zwischen Ihnen und Ihrem Kind kann nur durch eine funktionierende Kommunikation aufgebaut werden. Auch in der Gebärdensprache kann man ALLES ausdrücken, sowohl konkrete Dinge als auch Gedanken und Gefühle. Hierbei gibt es keine Grenzen. Die Deutsche Gebärdensprache ist eine eigene vollwertige Sprache mit ihrer eigenen Grammatik und sollte als gleichwertige Sprache betrachtet werden. Sie ist seit 2002 in Deutschland offiziell anerkannt.

Studien zeigen, dass es bei Familien, die Gebärdensprache für eine frühe Kommunikation verwenden, keine Anzeichen einer geringeren lautsprachlichen Entwicklung des Kindes gibt, weder vor, noch nach einer Cochlea Implantation. Die Gebärdensprache steht nicht im Gegensatz zur Lautsprache in dem Sinne, dass man nur das eine und nicht das andere lernen kann. Bei einigen hörgeschädigten Kindern besteht trotz optimaler Versorgung mit technischen Hörhilfen die Gefahr, dass sich die Lautsprache nicht altersangemessen entwickelt. Wenn die Sprachentwicklung bei Kindern zu langsam geht, besteht die Gefahr, dass ihre Denkentwicklung und Intelligenz negativ beeinflusst wird. Ein Weg, das zu verhindern, ist der Erwerb der Gebärdensprache. Wenn das Kind den Zugang zur Gebärdensprache hat, so kann es auf diese Weise kommunizieren, was sich auf die Gesamtentwicklung des Kindes positiv auswirkt.

Ein hörgeschädigtes Kind sollte dazu befähigt werden, seine Bedürfnisse auszudrücken, für sich selbst zu sprechen und seine eigene Meinung äußern zu dürfen. Um dies zu erreichen, sollten alle Möglichkeiten, und dazu zählen sowohl Laut- als auch Gebärdensprache, genutzt werden. Auch wenn hörende Eltern erst zusammen mit ihrem Kind Gebärdensprache erlernen, können sie damit schneller eine gute Kommunikationsbasis schaffen, als wenn sie z.B. nach einer CI Operation. auf die einzusetzende Lautsprachentwicklung warten.

Eine funktionierende familiäre Kommunikation ist von so großer Bedeutung und Wichtigkeit, denn Sprache erwirbt ein Kind in vielen Situationen wie beim Spielen, bei Alltagsaktivitäten, beim Vorlesen eines Buches oder beim Singen mit Gebärden. Es gibt viele Momente im Alltag, in denen Handlungen und Dinge versprachlicht werden können oder den Anlass geben, um über etwas zu gebärden (oder zu sprechen).

Gehen Sie den für Sie und Ihr Kind passenden Weg, lassen Sie sich umfassend beraten und entscheiden Sie in Ruhe und ohne sich Druck zu machen oder machen zu lassen. Wir vom Frühförderteam stehen Ihnen auch bei diesen Fragen selbstverständlich zur Verfügung und unterstützen Sie gerne.

Quellen:

Hollmann, T. (2006): Gebärdensprache fördert die Lautsprachentwicklung.
[<https://web.kestner.de/elternhilfe-gebaerdensprache-foerdert-lautsprache/>]

Deutscher Gehörlosenbund (Hrsg.) (2012): Bilingual aufwachsen. Gebärdensprache in der Frühförderung hörbehinderter Kinder. Mit Beiträgen von Claudia Becker, Bengt Förster, Francois Grosjean, Klaus-B. Günther, Barbara Hänel-Faulhaber, Johannes Hennies, Verena Krausneker, Katja Müller und Katerina Fraim.
[[www.kurzlink.de/DBG-Frühförderung](http://www.kurzlink.de/DBG-Fruehforderung)]

Snoddon, K. (2000): Gebärdensprache auch für hörende Kinder. Übersetzt von Lukas Huber und Bernd Rehling. [<https://web.kestner.de/elternhilfe-babysigning/>]

Szagun, G. (2006): Sprachentwicklung bei Kindern mit Cochlea Implantat. Oldenburg.

Bisher erschienen:

1. Anregungen und Spiele rund um das **Thema „Herbst“** (11/2020), Informationen zu den Themen *„Bilderbuchlesen“* und *„Herbstliche Hör-Sprachförderung im Alltag“*
2. Anregungen und Spiele rund um das **Thema „Advent“** (12/2020), Informationen zum Thema *„Stufen der Hörentwicklung und Fördermöglichkeiten im Alltag“*
3. Anregungen und Spiele rund um das **Thema „Winter“** (01/2021), Informationen zum Thema *„Stufen der Sprachentwicklung und Fördermöglichkeiten im Alltag“*
4. Anregungen und Spiele rund um das **Thema „Karneval“** (02/2021), Informationen zum Thema *„Einsatz von Rollen- und Fingerspielen (nicht nur) in der närrischen Zeit“*
5. Anregungen und Spiele rund um das Thema *„Frühling“* (03/2021), Informationen zum Thema *„Pädo-audiologisches Schultraining (Vorschule) in der LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation Olpe“*

Alle bisher erschienen Newsletter finden Sie, wenn Sie auf diesen [LINK](#) klicken.

**Viel Spaß und bis zum
nächsten Mal!**